

Vorwort der Developer Week



Florian Bender

Projektleitung
Developer Week

Leitung
developer media

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn des Jahres wurde in Deutschland mit großer Parlamentsmehrheit eine Frauenquote von mindestens 30 Prozent bei der Aufsichtsratswahl beschlossen. Zwar gilt diese nur für bestimmte Großunternehmen bei der Besetzung von Aufsichtsräten, doch manch einer vermutet in diesem Schritt nur den Anfang einer Entwicklung hin zu einer generellen Frauenquote. Nun ist die IT-Branche seit jeher eine klassisch von Männern dominierte Arbeitswelt – und zwar auf allen Hierarchie-Ebenen. Wir haben uns gefragt, wie Software-Entwickler zu diesem umstrittenen Thema stehen und wollten in unserer Untersuchung die Innensicht einer Männerdomäne zu diesem Thema erfragen. Gleichzeitig war es unser Ziel, nach Ursachen zu forschen, warum in der IT so wenige Frauen zu finden sind.

In diesem Zusammenhang erscheint uns auch das Thema Fachkräftemangel relevant. Daher wollten wir wissen, wie sich der Mangel an IT-Fachkräften im Unternehmen der Befragten konkret auswirkt und welche Faktoren für die Entwickler selbst wichtig sind, um sich am Arbeitsplatz wohl zu fühlen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Teilnehmern der Befragung für ihren Beitrag bedanken und wünschen Ihnen viele Aha-Effekte bei der Lektüre.

Herzlichst, Ihr

Inhaltsverzeichnis

Seite

- 4 Studiensteckbrief
- 5 Management Summary
- 6 Ergebnisse Thema Women in Tech
- 10 Ergebnisse Thema Fachkräftemangel
- 14 soziodemografische Merkmale Befragte
- 15 Herausgeber/Impressum

Studiensteckbrief

Themen

- Women in Tech
- Fachkräftemangel

Methode

- online-gestützte Befragung

Zielgruppe

- Softwareentwickler
- IT-Branche

Fallzahl

- gesamt 101 Teilnehmer

Zeitraum

- April - Mai 2015

Management Summary

Woman in Tech – Frauen in der IT-Branche

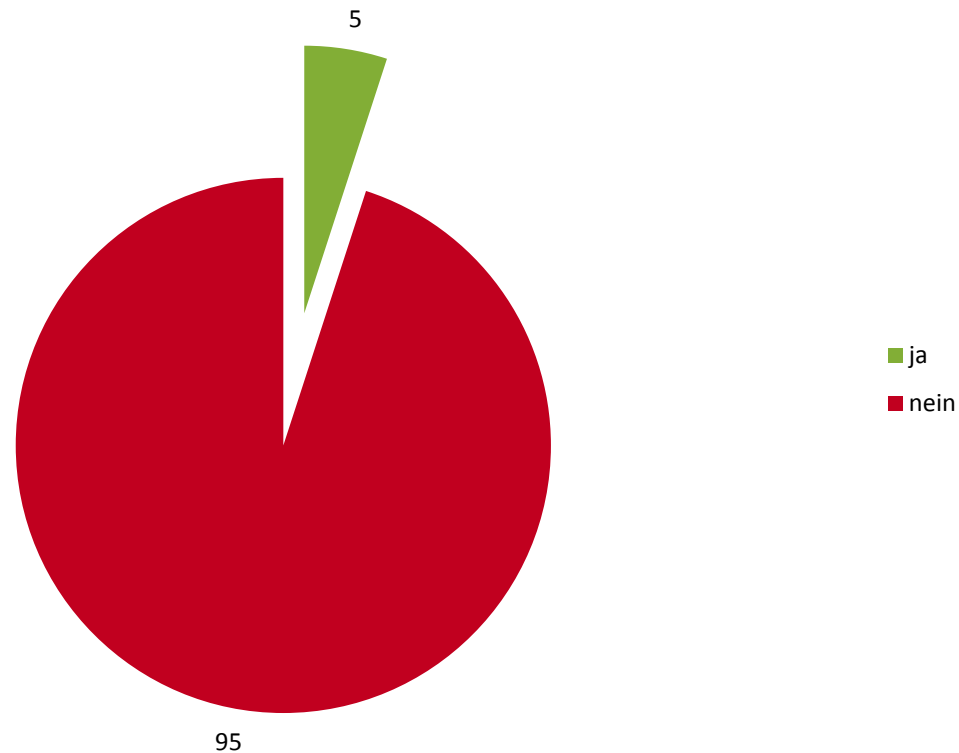
33 Prozent der befragten Software-Entwickler sind der Meinung, dass ein Mehr an Frauen die Harmonie im Entwickler-Team verbessern würde, dicht gefolgt von der Erwartung, dass mehr Innovationen (32 Prozent) und intuitivere Benutzeroberflächen (30 Prozent) möglich seien. Auch vermutet jeder Vierte, dass Frauen die Effektivität in der Arbeitsgruppe steigern würden. Gefragt nach der Frauenquote im eigenen Unternehmen zeigt sich ein deutliches Bild: 72 Prozent der Entwickler gaben an, entweder gar keine weiblichen Kolleginnen zu haben oder dass höchstens zehn Prozent der Teamkollegen Frauen sind. Die Ursachen der ungleichen Geschlechterverteilung in der IT-Branche sehen die Entwickler sowohl in der Gesellschaft selbst als auch im Bildungssystem. 78 Prozent sind der Meinung, dass eine gezielte technische Förderung von Mädchen bereits in der Schule stattfinden müsste. Auch sieht die Branche Handlungsbedarf bei der Information über Chancen und Berufsbild des Entwickler-Berufes. Immerhin 69 Prozent der Befragten glauben, dass auch gesellschaftliche Vorurteile schuld sind, warum Frauen sich nicht für den Beruf des Programmierers entscheiden: zum einen hätten Frauen Angst vor Technik oder trauten sich Software-Entwicklung nicht zu, zum anderen sei das Image der Programmiererin in der Gesellschaft eher unattraktiv.

Fachkräftemangel in der IT-Branche

36 Prozent der Unternehmen, in der die befragten Softwareentwickler arbeiten, sind vom Fachkräftemangel betroffen. Bei 32 Prozent der Befragten dauert es länger als 3 Monate, eine offene IT-Stelle zu besetzen. Bei 55 Prozent der Unternehmen leidet die Innovationskraft durch den Fachkräftemangel, weitere 35 Prozent gaben an, dass die Innovationskraft zum Teil leide. Auch die Umsatzsituation innerhalb der Unternehmen wird durch fehlende Manpower nachteilig beeinflusst – so gaben 86 Prozent der Entwickler an, dass sie manchen Auftrag nicht annehmen konnten, da personelle Ressourcen fehlten. Ebenso beklagten 84 Prozent der Befragte, aufgrund der Personalsituation Überstunden machen zu müssen. Gefragt nach den Hauptfaktoren, die für sie bei der Arbeitsplatzsuche ausschlaggebend seien, antworteten drei Viertel der Entwickler mit „Gutes Betriebsklima“, gefolgt von einem interessanten Aufgabengebiet (62 Prozent) und sympathischen Vorgesetzten und Kollegen (53 Prozent). Sehr gute Bezahlung wurde nur von 14 Prozent als wichtigstes Kriterium bei der Arbeitsplatzwahl angegeben.

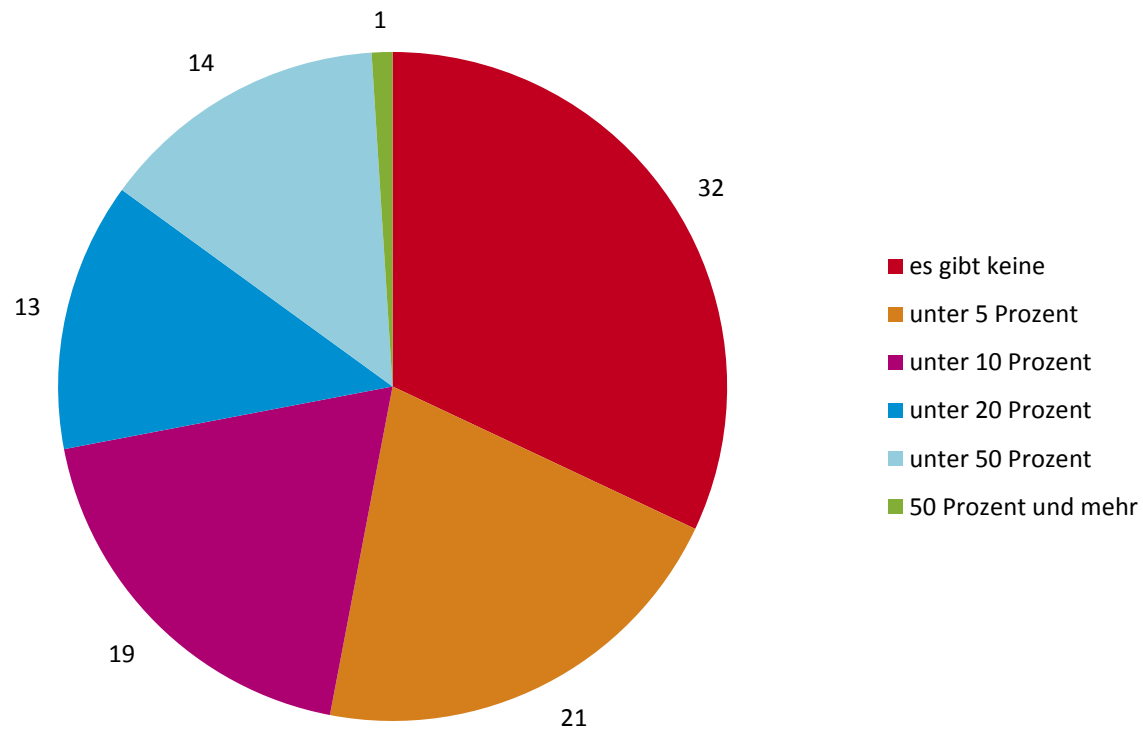
Ergebnisse Thema Women in Tech

Frage: Ist Ihr Unternehmen von der aktuellen Frauenquote betroffen?



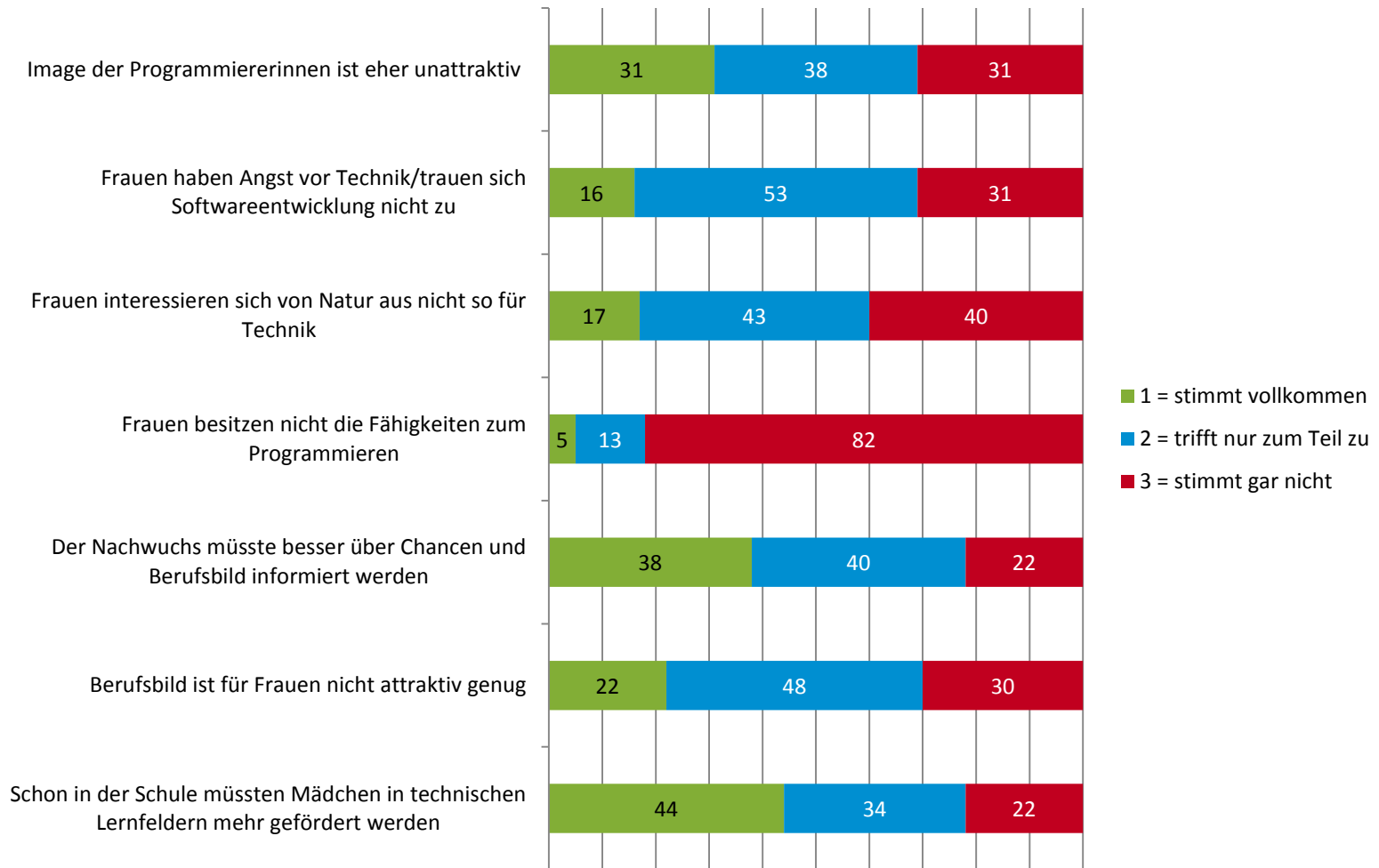
n = 101; Angaben in Prozent

Frage: Wieviele Software-Entwicklerinnen sind bei Ihnen im Unternehmen beschäftigt?



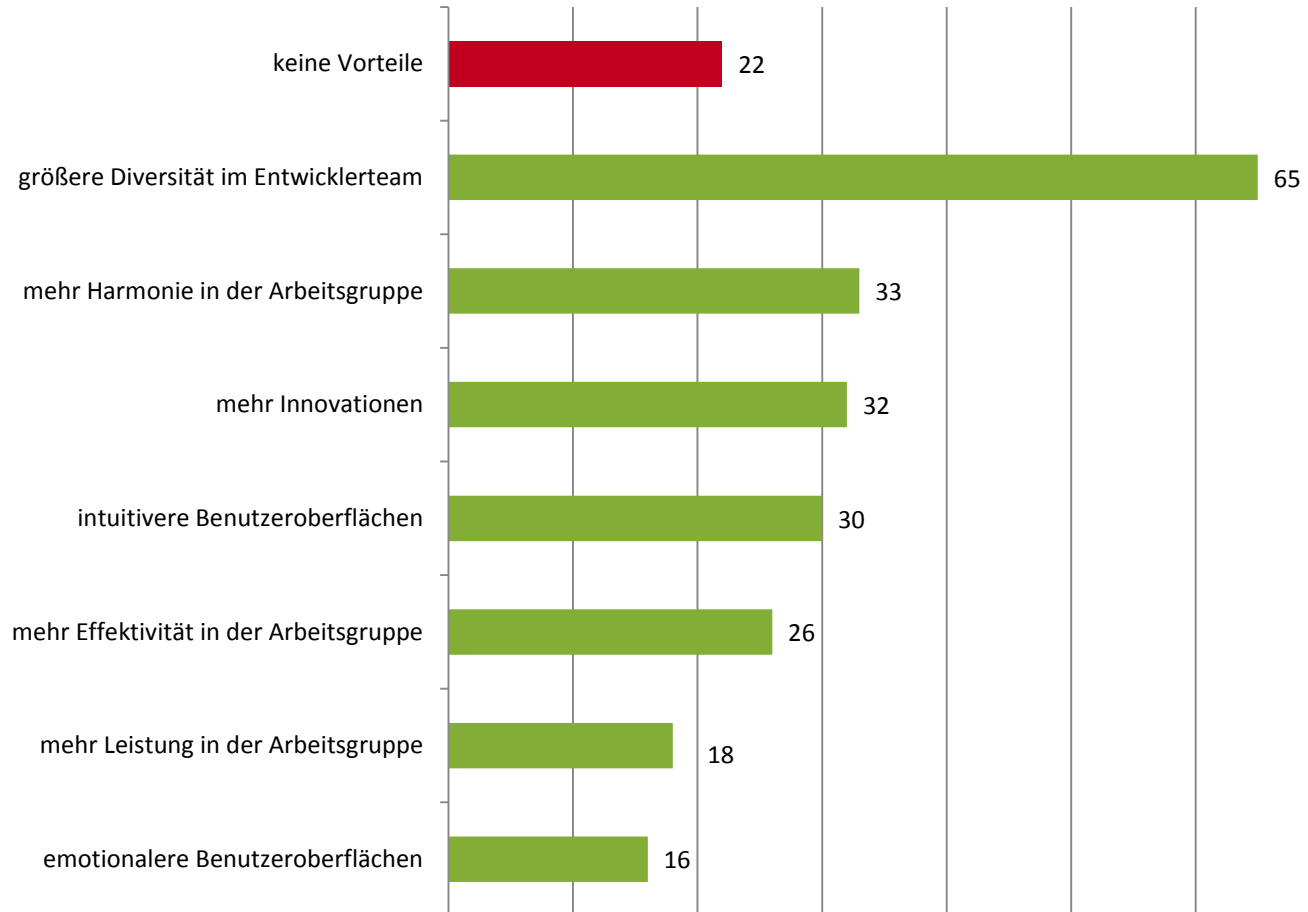
n = 101; Angaben in Prozent

Frage: Die Softwarebranche ist dafür bekannt, dass sie von Männern dominiert wird. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Ursachen?



n = 101; Angaben in Prozent

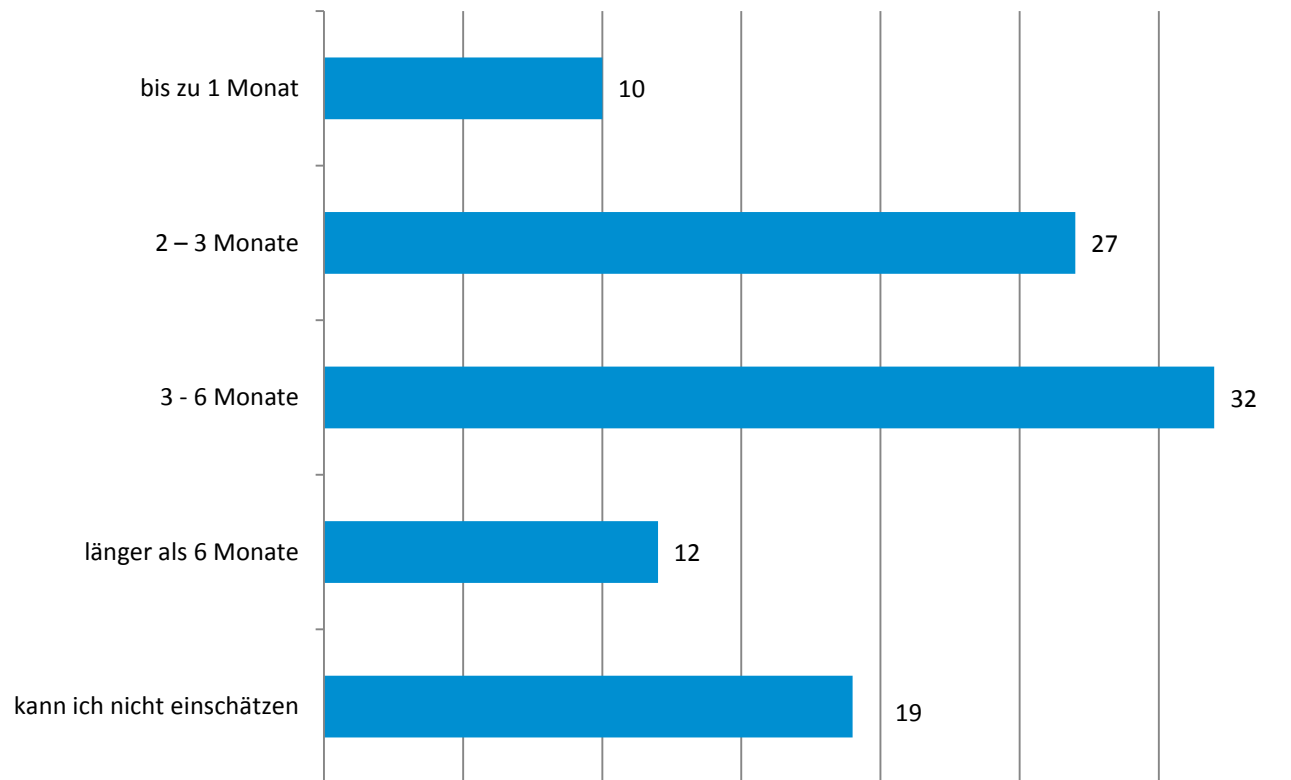
Frage: Welche Vorteile würden Sie sehen, wenn mehr Frauen in der Entwicklerbranche Fuß fassen würden? (Mehrfachnennung möglich)



n = 101; Angaben in Prozent

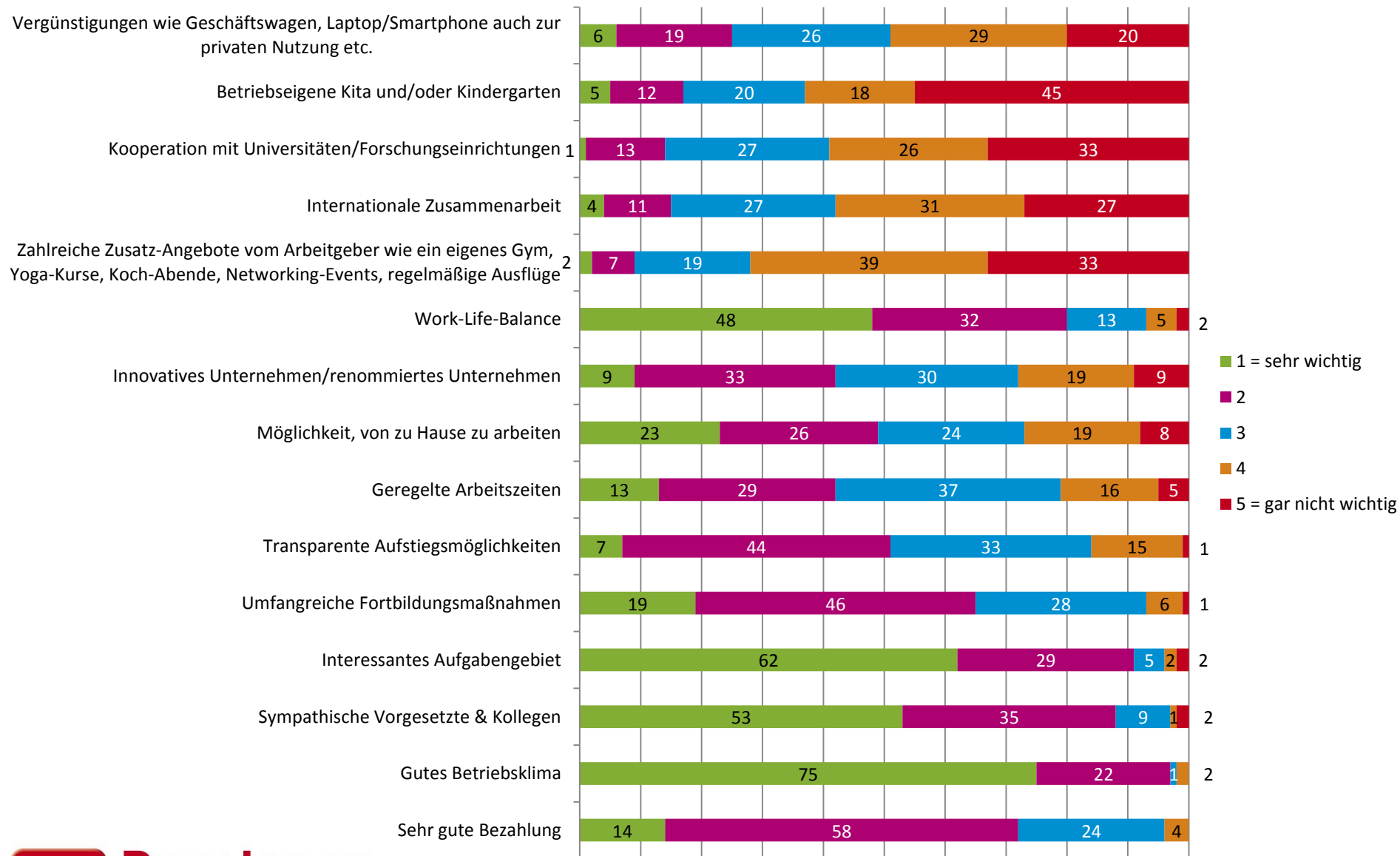
Ergebnisse Thema Fachkräfte-Mangel

Frage: Wie lange dauert es bei Ihnen im Unternehmen durchschnittlich, bis eine offene Stelle im Bereich IT / Entwicklung besetzt werden kann?



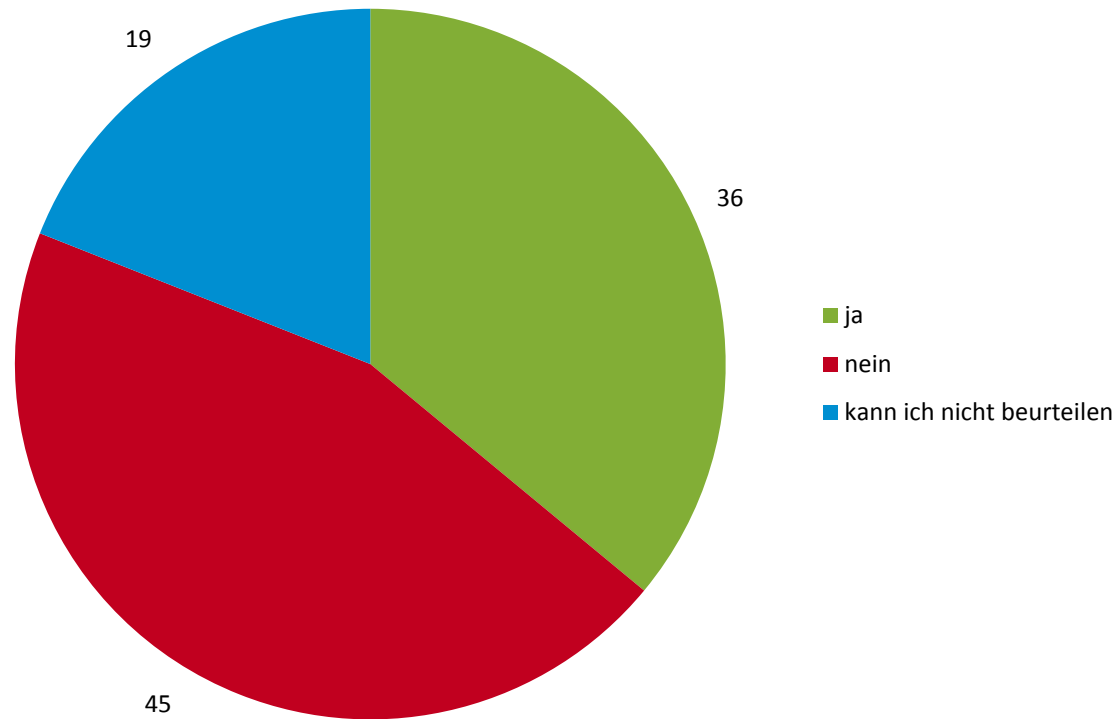
n = 101; Angaben in Prozent

Frage: Welche Faktoren sind für Sie ausschlaggebend bei der Arbeitsplatzwahl?



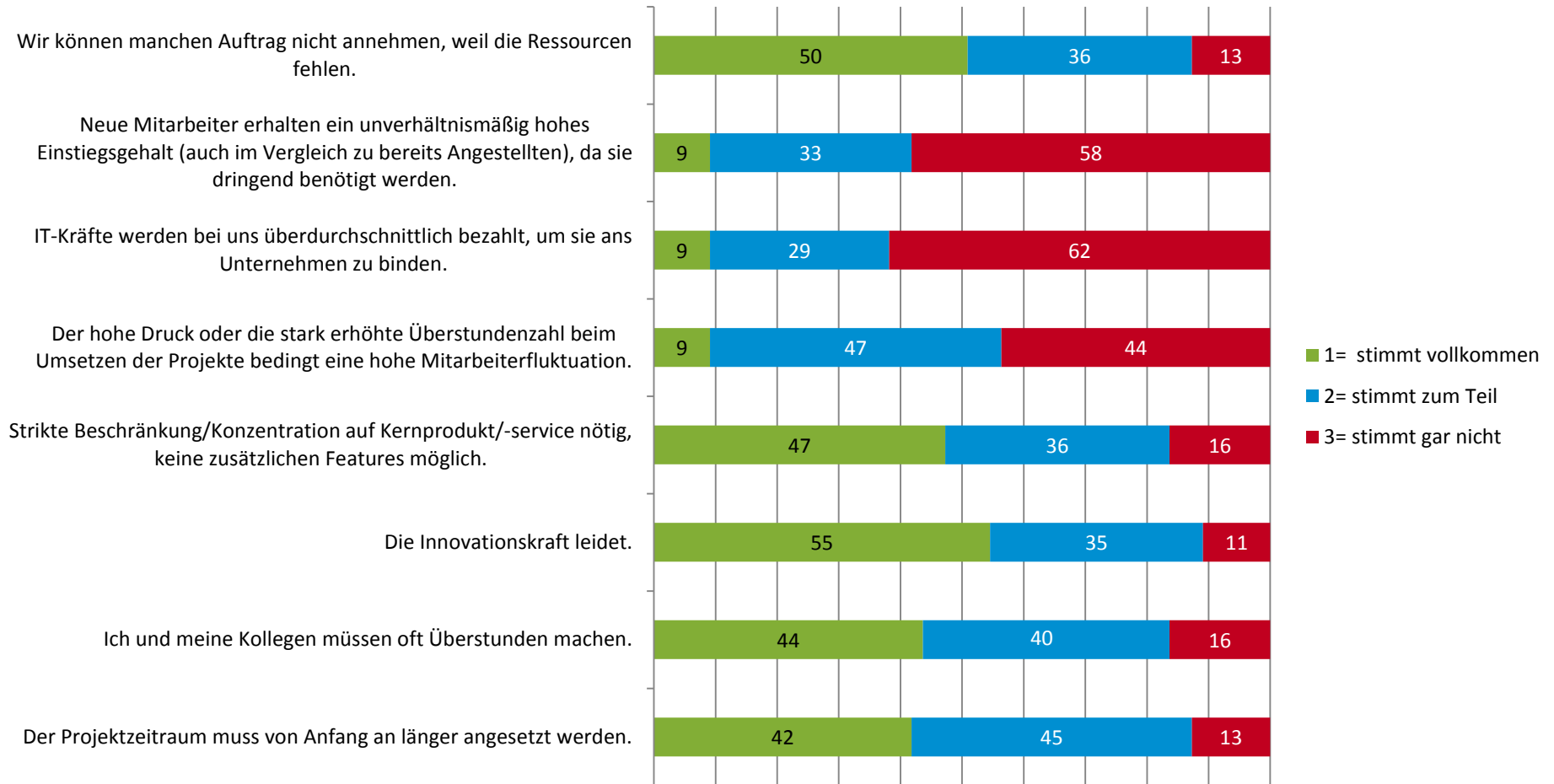
n = 101; Angaben in Prozent

Frage: Ist das Unternehmen, in dem Sie arbeiten, von dem Fachkräftemangel im Bereich IT/Entwicklung betroffen?



n = 101; Angaben in Prozent

Frage: Welche Folgen hat der Fachkräfte-Mangel für Ihr Unternehmen?



n = 55; Angaben in Prozent

Soziodemographische Angaben zu den Befragten



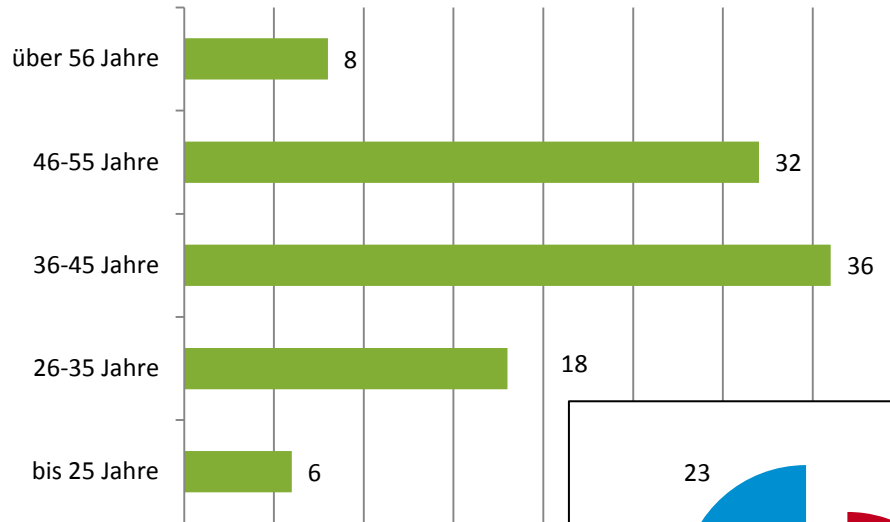
Mitglied Entwicklerteam 73 %



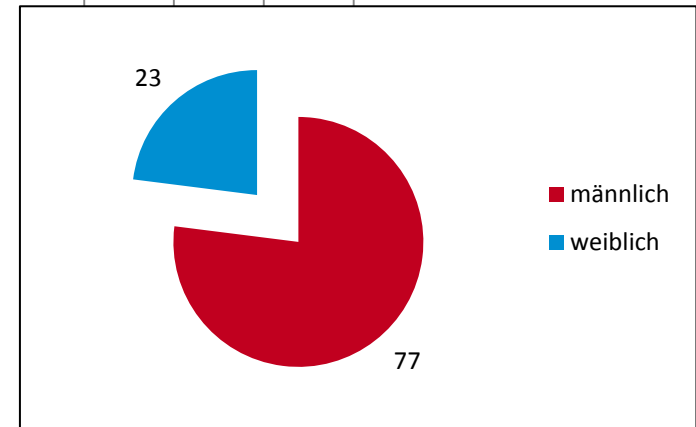
Abteilungsleitung 14 %



Geschäftsführung 9 %



sonstige Positionen (4 %):
 Datenbank-Administration
 IT-Projektleiter
 Freelancer
 Software-Berater



Der Herausgeber

Über die Developer Week

Die Developer Week (DWX) ist eine der größten unabhängigen Entwicklerkonferenzen Europas mit über 200 Sessions, mehr als 150 Referenten und einer Ausstellung mit mehr als 50 Partnern. Die nächste DWX findet vom 15. bis 18. Juni 2015 in Nürnberg statt. Die DWX ist eine Marke des Medien- und Weiterbildungsunternehmens Neue Mediengesellschaft Ulm mbH, München. Das Unternehmen bedient mit der DWX, diversen Fachkongressen, der Fortbildungsplattform developer-media, der Webseite webundmobile.de und dotnetpro.de, der Fachzeitschriften web & mobile developer und dotnetpro, mit devbooks, und Apps die Zielgruppe der Software-Entwickler mit profundem Fachwissen, topaktuellen News und wichtigen Kontakten.

Über die NMG

Die Neue Mediengesellschaft Ulm mbH, München und Adliswil/Schweiz, ist ein Medien- und Weiterbildungsunternehmen für die Zielgruppen Software-Entwickler, Internet-Professionals und Telekom-Händler. Diese Zielgruppen bedient das Unternehmen umfassend mit Messen und Kongressen, Fachzeitschriften und Internet-Angeboten, die profundes Fachwissen, topaktuelle News und wichtige Kontakte liefern. Die Weiterbildungsangebote sind im einzelnen: DWX – Developer Week, DDC – .NET Developer Conference, SMART DATA Developer Conference, Internet World – Die E-Commerce Messe, Social Media Conference, Online B2B Conference, Online Marketing Forum, ecommerce conference, Search Conference und SMART DATA Summit.

Immer aktuell informiert: Der Entwickler-Newsletter

Alle zwei Wochen die aktuellsten Informationen rund um die Themen .NET-, Web- und Mobile-Entwicklung. Kostenlose Anmeldung unter developer-week.de/Newsletter.

Impressum/Haftungserklärung

Umfrage zu Umfrage zu Fachkräfte-Mangel und Women in Tech

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt und Eigentum der Neue Mediengesellschaft Ulm mbH. Verwertungen sind unter Angabe der Quelle „Developer Week 2015: Umfrage zu Umfrage zu Fachkräfte-Mangel und Women in Tech (www.developer-week.de)“ zulässig.

Befragung, Text, Redaktion und Gestaltung

Neue Mediengesellschaft Ulm mbH

Bilder

Clip Arts (Seite 14): Quelle office.com, used with permission from Microsoft

Titel: Lanyard, Button, Women_Create/Tech, used with permission from Klarna GmbH

Auftraggeber / Kontakt

Developer Week, Bayerstraße 16a, 80335 München | Telefon: +49 89 74117-100 | E-Mail: newsletter@developer-week.de | Web: www.developer-week.de

Herausgeber / Kontakt

Neue Mediengesellschaft Ulm mbH, developer media, Bayerstraße 16a, 80335 München | Telefon: +49 89 74117-100 | E-Mail: info@developer-media.de | Web: www.developer-media.de

Haftungserklärung:

Das Werk mit seinen Inhalten wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und gibt den zum Zeitpunkt der Erstellung aktuellen Stand wieder. Dennoch kann für seine Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Durch die Rundung einiger Umfragewerte kommt es vereinzelt zu von 100% abweichenden Gesamtsummen.

Interviews und Kommentare Dritter spiegeln deren Meinung wider und entsprechen nicht zwingend der Meinung von Neue Mediengesellschaft Ulm mbH. Bei der Nennung von O-Tönen wurden diese ggf. sprachlich und grammatikalisch ohne den Sinn zu verändern dem Stil der Studie angepasst. Fehlerfreiheit, Genauigkeit, Aktualität, Richtigkeit, Wahrheitsgehalt und Vollständigkeit der Ansichten Dritter können seitens Neue Mediengesellschaft Ulm mbH nicht zugesichert werden.

Die Informationen Dritter, auf die Sie möglicherweise über die in diesem Werk enthaltenen Internet-Links und sonstigen Quellenangaben zugreifen, unterliegen nicht dem Einfluss von Neue Mediengesellschaft Ulm mbH. Neue Mediengesellschaft Ulm mbH unterstützt nicht die Nutzung von Internet-Seiten Dritter und Quellen Dritter und gibt keinerlei Gewährleistungen oder Zusagen über Internet-Seiten Dritter oder Quellen Dritter ab.

Die Angaben zu den in diesem Werk genannten Anbietern und deren Lösungen beruhen auf Informationen aus öffentlichen Quellen oder von den Anbietern selbst. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen, Handelsnamen und dergleichen in diesem Werk enthält Namen berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Marken im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann genutzt werden dürften. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind. Bei der Schreibweise hat sich Neue Mediengesellschaft Ulm mbH bemüht, sich nach den Schreibweisen der Hersteller zu richten. Trotz der Vielzahl an Informationen sowie aufgrund einer dem ständigen Wandel unterzogenen Sach- und Rechtslage kann das Werk jedoch keine auf den konkreten Einzelfall bezogene Beratung durch jeweilige fachlich qualifizierte Stellen ersetzen. Neue Mediengesellschaft Ulm mbH empfiehlt deshalb grundsätzlich bei Fragen zu Rechts- und Steuerthemen und rechtsverwandten Aspekten, sich an einen Anwalt oder an eine andere qualifizierte Beratungsstelle zu wenden. Bei Anregungen, Kritik oder Wünschen zu diesem Werk würden wir uns sehr über Ihre Rückmeldung freuen. Schreiben Sie uns an florian.bender@nmg.de eine E-Mail.